

244. Mitgliederversammlung der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Deutschland

Ökumenischer Gottesdienst

zur Einführung des neuen Vorstands
und zur Aufnahme der Neuapostolischen Kirche
als Gastmitglied in die ACK

Hofgeismar, 4. April 2019



ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Begrüßung und Eingangsworte

L Liebe Schwestern und Brüder, wir haben uns zu diesem Gottesdienst versammelt, um den neugewählten Vorstand in sein Amt einzuführen und die Neua-postolische Kirche als Gastmitglied in die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland aufzunehmen.

Wir wollen für die Mitglieder des neuen Vorstands um den Segen Gottes, um Kraft und Weisheit für ihren Dienst bitten. Wir wollen für einen gegenseitig bereichernden gemeinsamen Weg mit den Geschwistern der Neua-postolischen Kirche bitten. Gemeinsam wollen wir Gott für die Gemeinschaft danken, in der wir in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen miteinander unterwegs sind. Und wir wollen Gott darum bitten, dass er unsere Verbundenheit vertieft und unser gemeinsames Zeugnis stärkt.

Komm, Heiliger Geist

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.
Dein Schö - pfer - wort rief uns zum Sein:
nun hauch uns Got - tes O - dem ein. A - men.

7. Strophe
2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, / du Beistand, den der Vater schenkt, / aus dir strömt Leben, Licht und Glut, / du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
 3. Dich sendet Gottes Allmacht aus / im Feuer und in Sturmes Braus; / du öffnest uns den stummen Mund / und machst der Welt die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.
5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.
6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt.

Gebet

L O Gott, heilige und ewige Dreifaltigkeit,
wir beten für deine Kirche in aller Welt.
Heilige ihr Leben; erneuere ihren Gottesdienst;
ermächtige ihr Zeugnis; heile ihre Spaltungen;
lass ihre Einheit sichtbar werden.
Führe uns, mit allen unseren Schwestern und Brüdern,
hin zu Gemeinschaft im Glauben, Leben und Zeugnis,
damit wir, vereint in dem einen Leib durch den einen Geist,
gemeinsam die vollkommene Einheit deiner Liebe bezeugen.
Amen.

Neutestamentliche Lesung (Phil 2,5-11)

L Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Psalm 145,1-13a 18-19

Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich rühmen, mein Gott und König,
und deinen Namen preisen immer und ewig;

ich will dich preisen Tag für Tag
und deinen Namen loben immer und ewig.

Groß ist der Herr und hoch zu loben,
seine Größe ist unerforschlich.

Ein Geschlecht verkünde dem andern den Ruhm deiner Werke
und erzähle von deinen gewaltigen Taten.

Sie sollen vom herrlichen Glanz deiner Hoheit reden;
ich will deine Wunder besingen.

Sie sollen sprechen von der Gewalt deiner erschreckenden Taten;
ich will von deinen großen Taten berichten.

Sie sollen die Erinnerung an deine große Güte wecken
und über deine Gerechtigkeit jubeln.

Der Herr ist gnädig und barmherzig,
langmütig und reich an Gnade.

Der Herr ist gütig zu allen,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

Danken sollen dir, Herr, all deine Werke
und deine Frommen dich preisen.

Sie sollen von der Herrlichkeit deines Königtums reden,
sollen sprechen von deiner Macht,
den Menschen deine machtvollen Taten verkünden
und den herrlichen Glanz deines Königtums.

Dein Königtum ist ein Königtum für ewige Zeiten,
deine Herrschaft währt von Geschlecht zu Geschlecht.

Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe,
allen, die zu ihm aufrichtig rufen.

Die Wünsche derer, die ihn fürchten, erfüllt er,
er hört ihr Schreien und rettet sie.

Mein Mund verkünde das Lob des Herrn.

Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen immer und ewig!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Predigt

zu Losung und Lehrtext des Tages – Herrnhuter Brüdergemeine
Ezechiel 37,11-12 und Johannes 5,25

Lied „Nun hab ich dich“

(Musiker der NAK Kassel-Korbach)

Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel

(Fassung der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des ÖRK)

L Gemeinsam wollen wir unseren Glauben bekennen:

A Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,

der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Sonne der Gerechtigkeit



1 Son - ne der Ge - rech tig - keit,
ge - he auf zu un - srer Zeit;
brich in dei - ner Kir - che an, dass die
Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit,
/ dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. /
Erbarm dich, Herr.

3. Schaue die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann;
/ sammle, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. /
Erbarm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in
dir bleiben allezeit, / heute wie in Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

Einführung des neuen Vorstands

- L** Wort des Dankes und der Begrüßung an den neuen Vorstand
- L** Lasst uns für die Mitglieder des neugewählten Vorstands beten:
- L** Herr, unser Gott, du rufst uns in deinen Dienst und schenkst uns die Fähigkeiten, die wir dazu brauchen. Wir bitten dich für unsere neuen Vorstand: Schenke ihnen Herz und Verstand für ihre Beratungen und Entscheidungen. Für ihren Umgang miteinander gib ihnen Geduld und Humor. Lass durch ihre Arbeit deinen Geist unter uns wirksam sein. Amen
- L** Für die Arbeit im Vorstand der ACK wünschen wir Ihnen Freude und Weisheit. Gottes Geist leite Sie in den Aufgaben, zu denen Sie von der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen beauftragt wurden. Er gebe Ihnen Kraft und Zuversicht, Mut und Stärke. Gott segne Ihren Dienst.

Nun danket alle Gott



Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -
al - len En - den,
leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig
viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

Aufnahme der Neuapostolischen Kirche als Gastmitglied der ACK

L Die Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland und trachten darum, gemeinsam zu erfüllen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Satzung der ACK §1,2)

Die Neuapostolische Kirche hat den Antrag gestellt, Gastmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen i.D. zu sein. Die Mitgliedskirchen der ACK haben dem zugestimmt. In diesem Gottesdienst begrüßen wir die Neuapostolische Kirche als Gastmitglied der ACK.

Wort des Willkommens

Fürbitten

- L** Lassst uns zu Gott beten, der uns in Christus zur Einheit berufen hat.
- L** Du willst, dass deine Kirche Licht für die Welt ist. Wir danken dir für die Geschwister der Neuapostolischen Kirche. Stärke uns auf unseren gemeinsamen Weg in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und lass uns ein Segen sein für unser Land. Hilf, dass wir miteinander ein glaubwürdiges Zeugnis für das Evangelium geben und auf diesem Weg immer mehr zueinander finden.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Du willst, dass die Menschen in Achtung voreinander und in Frieden miteinander leben. Sende deinen Geist der Liebe und Versöhnung, damit die Menschen unterschiedlicher Völker, Religionen und politischer Überzeugungen friedlich zusammenleben können.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Du hast die Erde erschaffen, damit die Menschen aller Generationen auf ihr leben können. Zeige denen, die Verantwortung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tragen, wie sie angesichts der Herausforderungen unserer Tage zum Wohle aller handeln können.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

- L** Du wendest dich besonders den Kranken und Benachteiligten zu, du bist ein Freund der Armen und Ausgegrenzten. Sei denen nahe, die es in ihrem Leben schwer haben und die nicht wissen, wie es weitergehen soll; sende ihnen Hilfe und Helfer.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Dein Heiliger Geist beschenkt die Menschen mit Charismen und Begabungen, niemandem gibt er alles, keinem gibt er nichts. Lass alle – vor allem auch die jungen Menschen – die eigenen Gaben erkennen und sie nach deinem Willen so einsetzen, dass sie zum Ziel ihres Lebens finden.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Du hast Jesus Christus von den Toten auferweckt und uns die Hoffnung gegeben, dass auch wir einst in Ewigkeit leben werden. Lass die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt erfahren, dass das Unrecht nicht das letzte Wort behält, und führe und alle zu dem wahren Leben bei Dir.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** All unser Beten fassen wir zusammen mit dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser

Segen

- L** Und nun sende uns, Herr, in die Welt, umgürtet von deiner Wahrheit, getragen von deiner Barmherzigkeit, bewegt von deiner Freude,
Und dazu segne uns und behüte uns. Lass dein Angesicht leuchten über uns.
Gib uns und der ganzen Welt Frieden.
- A** Amen.

Vertraut den neuen Wegen (Gemeinde und Chor abwechselnd)



Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan -
uns weist, Seit leuch - tend Got - tes Bo - gen am ho -
dern heißt.
hen Him - mel stand, sind Men - schein aus - ge - zo -
gen in das ge - lob - - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufrichtig, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

1. Strophe Gemeinde, 2. Strophe Orchester mit Männerchor, 3. Strophe Gemeinde

Musik

Musiker der NAK Kassel-Korbach unter der Leitung von Andreas Klippert

Quellen/Rechte

Titelbild: Copyright_Michael_Miltzow

Musik: Georg Friedrich Händel - Orgelkonzert Nr. 5 F-Dur, op. 4,5 - 1. Satz Larghetto; Komm, Heiliger Geist (GL 342), T: nach „Veni, creator Spiritus“, Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben, Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972, M: Kempten um 1000/Wittenberg 1524/Mainz 1947; Nun hab ich dich (Chorbuch der NAK, CB296), T: Eleonore Fürstin von Reuß, M: Albert Becker; Sonne der Gerechtigkeit (EG 262, GL 481), T: 1. u. 7. Str.: Christian David [1728] 1741, 2. Str.: Christian Gottlob Barth 1827, 3. Str.: Johann Christian Nehring 1704/Otto Riethmüller 1932 (Zusammenstellung)/AÖL [1970] 1973, M: Böhmen vor 1467/Nürnberg 1556/geistlich Böhmisches Brüder 1566; Nun danket alle Gott (EG 321, GL 405), T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger [1647] 1653; Vertraut den neuen Wegen (EG 395, GL 807), T: Klaus Peter Hertzsch 1989, M: 16 Jh.